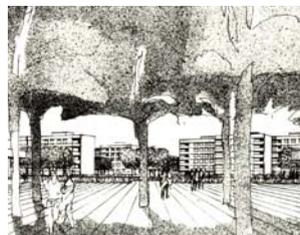


13. WERKSTATT GESPRÄCH

zur DDR-Planungsgeschichte
16. – 17. Januar 2014



Neue Forschungen zur DDR-Planungsgeschichte

Die Werkstattgespräche zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR am IRS sind seit mehr als 15 Jahren ein Forum zur Diskussion neuer Forschungsergebnisse zwischen jüngeren und etablierten Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen sowie Zeitzeugen.

Das 13. Werkstattgespräch am 16./17. Januar 2014 reflektiert wieder aktuelle Trends der Forschung. Internationale Perspektiven, die stets einen wichtigen Bestandteil der Konferenzreihe bilden, erfahren dieses Mal besondere Beachtung. Ihnen sind zwei Sektionen zur Geschichte der sozialistischen Industriestadt und der sozialistischen Ferienarchitektur gewidmet. Mehrere Vorträge zu den Berufsbiographien von Architekten konzentrieren sich auf die besonders spannungsvolle Periode der frühen 1950er Jahre, in der politisch begründete Paradigmenwechsel Planer und Architekten wiederholt vor große Herausforderungen stellten. Mit der Rolle von Theorien im DDR-Städtebau und dessen Bewertung in der Rückschau werden Grundfragen des Forschungsfelds adressiert. In weiteren Sektionen zur Gestaltung von Fußgängerzonen, Stadtzentren und Magistralen werden die Metamorphosen und grundlegenden Wandlungsprozesse im sozialistischen Städtebau herausgearbeitet.

Im Rahmen der Konferenz wird am 16.1.2014 um 18.30 Uhr eine Ausstellung mit Bildern des bekannten Zeichners und Malers Gerd Wessel eröffnet, der bereits während der DDR-Zeit Architektur und Stadtentwicklung begleitet und bildlich festgehalten hat. Der Empfang zur Ausstellungseröffnung findet im Pavillon der Historischen Forschungsstelle des IRS statt.

In Kooperation mit der

GSU

Gesellschaft für Stadtgeschichte
und Urbanisierungsforschung

Ort

IRS
Historische Forschungsstelle/
Wissenschaftliche Sammlungen
zur Bau- und Planungsgeschichte
der DDR

Flakenstraße 28 – 31
15537 Erkner
www.irs-net.de

Anmeldung

bis zum 10. Januar 2014 unter:
[www.irs-net.de/aktuelles/
veranstaltungen/
anmeldung_werkstattgesprach.php](http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/anmeldung_werkstattgesprach.php)

oder bei
Petra Geral, geral@irs-net.de,
Tel. 03362 793-142

Tagungsbeitrag inkl. Mittagsimbiss

25,00 Euro, erm. 12,50 Euro
Bitte überweisen Sie an:

IRS
Sparkasse Oder-Spree
BLZ: 170 550 50
Kontonr.: 3 804 928 667
Stichwort: „13. Werkstattgespräch“
(und Nachname)

Kontakt

Dr. Harald Engler,
Engler@irs-net.de,
Tel. 03362 7 93-224
PD Dr. Christoph Bernhardt,
Bernhardt@irs-net.de

13. WERKSTATT GESPRÄCH

zur DDR-Planungsgeschichte
16. – 17. Januar 2014



Programm

DONNERSTAG, 16. Januar 2014

- | | | | |
|-------|---|-------|--|
| 9:30 | Begrüßung
<i>Christoph Bernhardt (Erkner)</i> | 14:30 | Fokus Leipzig
Die Anfänge des industriellen Wohnungsbaus in Leipzig
<i>Thomas Hoscislawski, Leipzig</i> |
| 10:00 | Biographien im Umbruch
Vom Bauhaus zur Deutschen Bauakademie. Serielle Architektur als Konstante im Werk Carl Fiegers
<i>Uta Karin Schmitt, Berlin</i> | | Wohnungsbau und Urbanität – Interessenkonflikte in Leipzig (1961-1989)
<i>Christian Rau, Leipzig</i> |
| | Verfemt, protegiert und später zur Ikone stilisiert. Franz Ehrlichs zwiespältige Karriere als „freier Architekt“ in der DDR
<i>Tanja Scheffler, Dresden</i> | 15:10 | Diskussion und Kaffeepause |
| | Der Industriearchitekt Walter Henn. Ein deutsch-deutsches Architektenleben zwischen Dresden und „Braunschweiger Schule“
<i>Susann Buttolo, Dresden</i> | 16:00 | Theoriegeschichte und historische Verortungen
Von Utopia nach Inkrementasien – Konturen einer Theoriegeschichte des DDR-Städtebaus
<i>Harald Kegler, Kassel</i> |
| 11:00 | Diskussion und Kaffeepause | | Die Definition eines Charakters der Architektur der DDR als Grundlage für Denkmalbegründungen und Pflegepraxis
<i>Roman Hillmann, Berlin</i> |
| 12:00 | Fußgängerzonen
Nicht nur Waschbeton und Pelargonie. Fußgängerbereiche der 1960er bis 1980er Jahre in Dresden, Chemnitz und andernorts
<i>Linda Großkopf, Dresden</i> | | Umstritten von Beginn an: 50 Jahre Streitfall Halle-Neustadt
<i>Peer Pasternack, Halle/Wittenberg</i> |
| | Deutsch-deutsche Konsumwunschräume. Die Fußgängerzonen Brühl (Karl-Marx-Stadt) und Zeil (Frankfurt am Main) im Vergleich
<i>Sylvia Necker, Erkner</i> | 17:00 | Diskussion |
| 12:40 | Diskussion | 18:30 | Empfang im Pavillon der Historischen Forschungsstelle des IRS und |
| 13:15 | Mittagsimbiss | | Eröffnung der Ausstellung:
„Mensch und Architektur“
von Gerd Wessel, Maler und Architekt |

13. WERKSTATT GESPRÄCH

zur DDR-Planungsgeschichte
16. – 17. Januar 2014



Programm

FREITAG, 17. Januar 2014

09:30 **Transnationale Perspektiven I:
Die sozialistische Industriestadt im Wandel**

Ernst Mays Standardstädte für die Sowjetunion (1930-1933)

Thomas Flierl, Berlin

From Baťa's Zlín to socialist Gottwaldov:
Metamorphoses of a model industrial town
Ondřej Ševeček, Prag

Považská Bystrica – Wandlungen des Selbstbildes einer slowakischen Industriestadt (70er bis 90er Jahre)

Lenka Abaffyová, Bratislava

10:30 Diskussion und Kaffeepause

11:30 **Transnationale Perspektiven II:
Sozialistische Ferienarchitektur**

Ferienarchitektur der DDR –
Ein Forschungsprojekt
Daniela Spiegel, Weimar/Berlin

Sonne, Sand, Städtebau.
Die bulgarischen Schwarzmeerresorts
als touristisches Produkt
Anke Hagemann, Berlin

„Branding“ Architecture: Spaces and
Buildings of Leisure in Soviet Estonia in
1960s – 1980s

Epp Lankots, Tallinn

12:30 Diskussion

13:15 Mittagsimbiss

14:30 **Urbanität in Stadtzentren**

Die Bebauung der Bahnhofstraße in
Frankfurt (Oder) 1951 – 1955

Katharina C. Sebold, Frankfurt (Oder)

Große Scharrnstraße in Frankfurt (Oder).
Urbanität im zeitgeschichtlichen Kontext
der DDR

Paul Zalewski, Frankfurt (Oder)

Die „Rekonstruktion“ der Potsdamer
Gutenbergstraße in den 1980er Jahren
Christian Klusemann, Marburg

15:30 Diskussion und Schlussdebatte

16:30 Ende der Tagung



Ab Donnerstag, 16. Januar:
Ausstellung „Mensch und Architektur“
von Gerd Wessel, Maler und Architekt
im Pavillon des IRS

13. WERKSTATT GESPRÄCH

zur DDR-Planungsgeschichte
16. – 17. Januar 2014



Anfahrt

